

UNTERNEHMENSBEITRAG

Intelligent in Megatrends investieren: Gewusst wie!

Megatrends bieten Chancen auf einen langfristigen Anlageerfolg. Allerdings kommt es darauf an, die richtigen Werte auszuwählen, die strukturelles Wachstum versprechen.

Seit den Tagen des Corona-Schocks an den Kapitalmärkten haben die Weltbörsen eine fulminante Aufholjagd gestartet. Im Frühjahr 2020 beherrschte eine grosse Unsicherheit die Börsen. Welche Unternehmen werden es künftig noch schaffen, weiterhin Gewinne zu erwirtschaften? Welche Unternehmen werden diese Krise überleben? Ist unser gesamter Wohlstand gefährdet?

Das beherzte Eingreifen der Notenbanken zur Sicherstellung der Liquiditätsversorgung und die grossen Anstrengungen der Regierungen konnten in dieser Situation nicht nur das Schlimmste abwenden, sondern haben das weltweite Wirtschaftswachstum enorm angeschoben. Die Börsen haben dadurch nicht nur die entstandenen Verluste aufgeholt, sondern in der Zwischenzeit vielfach neue Höchststände erreicht. Parallel dazu haben sich die Unternehmensgewinne kräftig verbessert, dennoch liegen auch die Bewertungen inzwischen deutlich über ihren langfristigen historischen Durchschnitten.

HOHE BEWERTUNGEN, ABER ...

Der wirtschaftliche Aufholprozess wird allerdings von anziehenden Preisen begleitet, vor allem aufgrund von logistischen Problemen und Lieferengpässen bei Rohstoffen und wichtigen Vorprodukten wie Halbleitern, aber auch – beispielsweise in Dienstleistungsbereichen – infolge der Überwälzung Corona-bedingt höherer Kosten. Gestiegene Inflationsraten und knapper werdende gesamtwirtschaftliche Kapazitäten führen dazu, dass die ersten Notenbanken eine Straffung der Geldpolitik ins Auge fassen. Auch die US-Notenbank FED hat vor diesem Hintergrund erste Signale für einen Ausstieg aus der extrem lockeren Geldpolitik ausgesandt.

Derzeit beobachten wir, dass die von Notenbanken und Regierungen gezielt gesetzten Impulse allmählich auslaufen und das weltweite Wirtschaftswachstum wieder in normaleren Bahnen zu laufen beginnt. Gleichzeitig wirken die Börsen anfälliger gegenüber externen Einflüssen, wie zum Beispiel den Bestrebungen der chinesischen Regierung, innenpolitische Interessen durch Regulierung verschiedener Branchen und Unternehmen durchzusetzen. Als Folge all dieser Entwicklungen ist eine erhöhte Volatilität in den nächsten Monaten zu erwarten.

... AKTIEN BLEIBEN FAVORISIERT

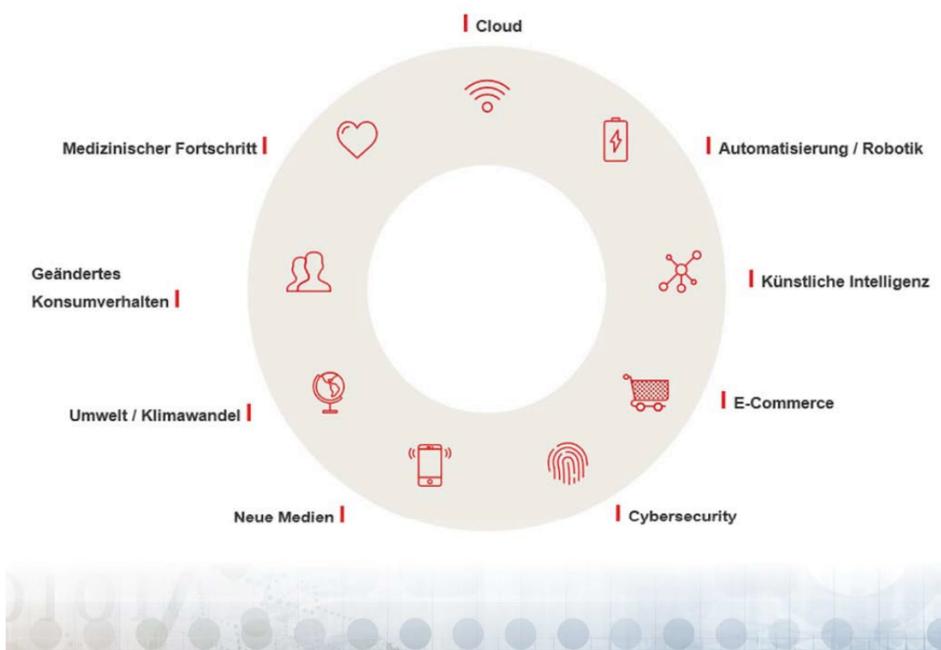
Dennoch bleiben die Aktienmärkte für die meisten langfristig orientierten Investoren das interessanteste Ziel für ihre Investitionen. Denn mit negativer Verzinsung und einem zusätzlichen Verlustrisiko bei steigenden Zinsen, stellen Anleihen – auch von noch so guter Bonität – unter Abwägung von Chancen und Risiken eine nur wenig attraktive Alternative dar.

Die Herausforderung des aktuellen Kapitalmarktumfelds besteht somit darin, Investitionen in Aktien beziehungsweise Unternehmen gut zu planen und akribisch zu recherchieren. Die Aktien welcher Unternehmen sollte man nun also erwerben, um durch dieses komplexe Umfeld zu navigieren?

Seit über zehn Jahren legen wir unseren Schwerpunkt auf die Selektion von Qualitätsunternehmen. Für uns sind das Unternehmen, die kapitaleffizient wirtschaften und einen langfristigen Wettbewerbsvorteil aufweisen. Dazu sollen diese Unternehmen eine hohe Nachhaltigkeit aufweisen und zu einem angemessenen Preis notieren.



MEGATRENDS IM ÜBERBLICK



MEGATRENDS ALS LANGFRISTIGE KURSTREIBER

Als besonders widerstandsfähig und langfristig erfolgreich haben sich in der Vergangenheit die Unternehmen herauskristallisiert, die an globalen Megatrends partizipieren. Globale Megatrends sind dadurch charakterisiert, dass sie – anders als Moderscheinungen oder kurzfristige Trends – meist Jahrzehnte lang Bestand haben und sich zumeist losgelöst von konjunkturellen Zyklen entwickeln.

Gut konnte man dies insbesondere an der Entwicklung des Internets oder des Mobilfunkstandards beobachten. Schaut man länger in die Geschichte zurück, brachte aber auch die Elektrifizierung oder die Einführung des Verbrennungsmotors jahrzehntelange Erfolgsgeschichten hervor.

STRUKTURELLES WACHSTUM

Neben der Widerstandsfähigkeit gegen Krisen sollten Qualitätsaktien also auch strukturelles, von den Konjunkturzyklen unabhängiges Wachstum aufweisen. Die Coronakrise hat diese Annahme aus unserer Sicht eindrucksvoll bestätigt. Wir sehen diese Perspektiven insbesondere rund um Themen wie Digitalisierung, Medizintechnik und -forschung, neue Konsumtrends wie E-Commerce und bargeldloses Bezahlen und den steigenden Schwellenländerkonsum.

- Die Digitalisierung der Wirtschaft steigert die Nachfrage nach cloudbasierten IT-Dienstleistungen.
- Cyber-Security beschäftigt immer mehr Unternehmen, denn die Anfälligkeit von IT-Systemen gegen Störungen jeglicher Art sensibilisiert.
- Vom wachsenden Online-Handel profitieren elektronische Zahlungsdienstleister.
- In den Schwellenländern steigt mit den Einkommen der Absatz von Konsumgütern.
- Und eine alternde Bevölkerung ist gut für das Geschäft von Health-Care-Unternehmen.

Die Coronapandemie hat im Gesundheitssektor ganz neue Geschäftsmodelle hervorgebracht und bestehende revitalisiert. Hersteller von Laborgeräten profitieren ebenso langfristig wie zum Beispiel Hersteller von Implantaten oder Herzschrittmachern. Zivilisationskrankheiten wie Fettleibigkeit, Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen bescherten den Unternehmen dieser Branchen stabile Ertragsquellen. Und wir sind gespannt, welche Geschäftsmodelle die bahnbrechenden Forschungserfolge rund um die neue mRNA-Technologie in den nächsten Jahren hervorbringen wird.

Entscheidend ist es, solche langfristigen Faktoren zu identifizieren, welche die Entwicklung der Wirtschaft und der Finanzmärkte auf Jahre oder sogar Jahrzehnte prägen können. Wichtige Impulsgeber für diese «Megatrends» sind nach unserer Überzeugung Demographie und Technologie, die unter dem Druck des Wettbewerbs den wirtschaftlichen Wandel vorantreiben. Unter den Technologien verändern vor allem die Nutzung der Cloud und der verstärkte Einsatz von Künstlicher Intelligenz das Wirtschaftsgeschehen. In den Portfolios bei ODDO BHF berücksichtigen wir daher Unternehmen, die Cloud-Lösungen anbieten ebenso wie IT-Beratungen, die andere Unternehmen bei der Digitalisierung unterstützen.

WENN DIE BOOMER IN RENTE GEHEN

Die zweite wichtige Entwicklung sind neue Konsumtrends: Der Anteil der technikaffinen Bevölkerung nimmt beständig zu. In den USA ist der Bevölkerungsanteil der Baby-Boomer – also der zuletzt dominierenden Nachkriegsgeneration (1946–1964) – mittlerweile kleiner als jener der «Millenials» (1981–1996); die «Generation Z» (1997–2012) dürfte die «Boomer» in den nächsten Jahren und in rund 15 Jahren auch die Millenials überholen. Spätestens die Kohorte der Generation Z ist mit der digitalen Welt aufgewachsen und begreift sie als elementaren Teil ihres Lebensraums. Die Covid-19-Krise und die soziale Distanzierung haben zu einer beschleunigten Annäherung auch der weniger jungen Bevölkerung an digitale Angebote beigetragen. Der Online-Handel erlebte einen Quantensprung, sodass etwa Bezahldienste wie PayPal stark gefragt waren.

VORTEIL QUALITÄTSAKTIEN

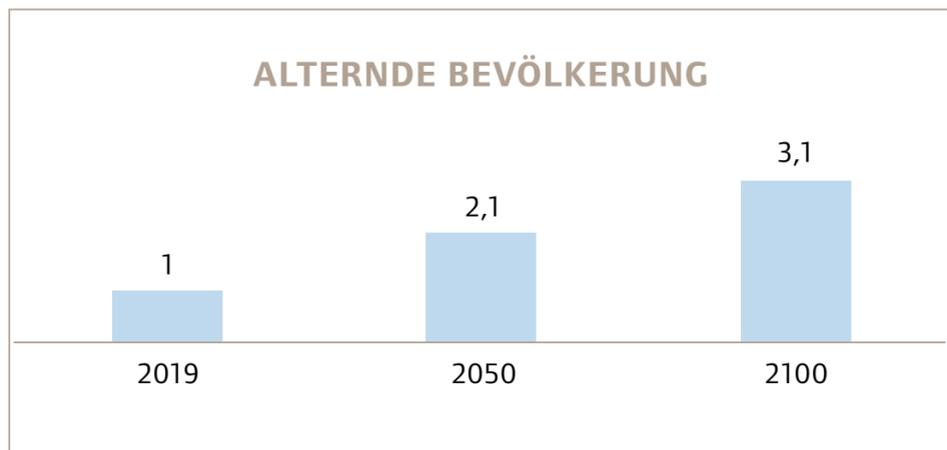
Gerade bei hohen Bewertungen an den Aktienbörsen zahlt es sich aus, in solche langfristigen strukturellen Wachstumstrends zu investieren. Dabei suchen wir bei ODDO BHF allerdings nicht die Unternehmen, die vor allem auf Fantasie setzen. Stattdessen konzentrieren wir uns auf Unternehmen mit erwiesener Ertragskraft und angemessener Bewertung. Aktien mit solchen Eigenschaften können auch die bei hohen Bewertungen kurzfristig immer möglichen Rücksetzer an der Börse leichter verkraften. Sie sind daher ein wichtiger Bestandteil in den langfristig ausgerichteten Vermögensverwaltungsmandaten für unsere Kunden und auch in den vermögensverwaltenden Fonds der ODDO BHF Polaris-Fondsfamilie.



ZUM AUTOR

Joachim Häger

Vorsitzender des Verwaltungsrats
ODDO BHF (Schweiz) AG
Global Head Private Wealth Management
ODDO BHF Gruppe
Schulhausstrasse 6 · 8002 Zürich
T: +41 (0)44 209 75 11
E: info@oddo-bhf.ch
www.oddo-bhf.com



Demographische Entwicklung: Bevölkerung 60 Jahre und älter (global, in Mrd.)

Quelle: ODDO BHF TRUST